

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der AfD-Fraktion
hier: Maskenbeschaffung Stadtverwaltung

Beratungsfolge:

15.04.2021 Rat der Stadt Hagen

Anfragetext:

1. Wurde zentral für alle Tochterbetriebe bestellt oder handelten diese auf eigene Rechnung?
2. In welchem Umfang und welcher Art ("Alltagsmasken", hier insbesondere des Herstellers "Van Laack", med. Masken und FFP2) wurden Masken geordert?
3. Zu welchen Konditionen wurden die Masken (Stückkosten je Art) bestellt und geliefert?
4. Wurde die Beschaffung ausgeschrieben oder wurden die Aufträge "freihändig" vergeben?
5. Wer waren der/ die Lieferant/en?
6. Im Falle der dezentralen Bestellung:
 - a) In welchem Umfang und welcher Art ("Alltagsmasken", hier insbesondere des Herstellers "Van Laack", med. Masken und FFP2) wurden Masken von jedem Tochterunternehmen geordert?
 - b) Zu welchen Konditionen wurden die Masken (Stückkosten je Art) eines jeden Tochterbetriebes bestellt?



- c) Wurden die Beschaffungen der einzelnen Tochterbetriebe ausgeschrieben oder wurden die Aufträge "freihändig" beauftragt?
- d) Wer waren im Einzelnen der/ die Lieferant/en der Tochterbetriebe?

Kurzfassung
entfällt

Begründung
siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaefsfuehrung@afd-hagen.de

Aktenzeichen: 15.04.2021_RAT_02

Hagen, 22.03.2021

Anfrage zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 15.04.2021 gem. § 5 GeschO

Maskenbeschaffung Stadtverwaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie bekannt, wurden im Bund diverse Korruptionsfälle im Zusammenhang mit der Beschaffung von Mund-/ Nasenschutzmasken aufgedeckt.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wer und zu welchen Konditionen hat diese Masken abgenommen.

In der freien Wirtschaft werden diese Masken kaum angekommen sein. Wirtschaftlich arbeitende Unternehmen werden sich auf dem Markt zu wesentlich günstigeren Bedingungen entsprechend selbst versorgt haben.

Bleiben also die Verwaltungen in den Ländern und Kommunen als Abnehmer. Selbstverständlich möchte man hier nichts unterstellen, aber die Masken müssen nun mal irgendwo hin. Dass hier Netzwerke und Verästelungen bis in die kommunalen Ebenen bestehen, dürfte ebenfalls unstreitig sein. In diesem Zusammenhang liegen Aussagen vor, wonach zumindest bei der Hagener Straßenbahn "Van Laack"- Masken an die Mitarbeiter ausgegeben wurden. Hier steht der Sohn des NRW- Ministerpräsidenten Laschet unter dem Verdacht der Vetternwirtschaft.

Deshalb haben wir folgende Fragen an die Verwaltung:

- Wurde zentral für alle Tochterbetriebe bestellt oder handelten diese auf eigene Rechnung?
- In welchem Umfang und welcher Art ("Alltagsmasken", hier insbesondere des Herstellers "Van Laack", med. Masken und FFP2) wurden Masken geordert?
- Zu welchen Konditionen wurden die Masken (Stückkosten je Art) bestellt und geliefert?
- Wurde die Beschaffung ausgeschrieben oder wurden die Aufträge "freihändig" vergeben?
- Wer waren der/ die Lieferant/en?

Im Falle der dezentralen Bestellung:

- In welchem Umfang und welcher Art ("Alltagsmasken", hier insbesondere des Herstellers "Van Laack", med. Masken und FFP2) wurden Masken von jedem Tochterunternehmen geordert?
- Zu welchen Konditionen wurden die Masken (Stückkosten je Art) eines jeden Tochterbetriebes bestellt?
- Wurden die Beschaffungen der einzelnen Tochterbetriebe ausgeschrieben oder wurden die Aufträge "freihändig" beauftragt?
- Wer waren im Einzelnen der/ die Lieferant/en der Tochterbetriebe?

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche

Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling

Fraktionsgeschäftsführerin

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

15 - Fachbereich für Informationstechnologie und Zentrale Dienste

VB2/S-BC - Strategisches Beteiligungscontrolling

Betreff: Drucksachennummer: **0288/2021**

Anfrage der AfD-Fraktion

hier: Maskenbeschaffung Stadtverwaltung

Beratungsfolge:

15.04.2021 Rat der Stadt Hagen



Zu der Anfrage der AfD-Fraktion zum Thema „Maskenbeschaffung Stadtverwaltung“ nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Wurde zentral für alle Tochterbetriebe bestellt oder handelten diese auf eigene Rechnung?

Für die Tochterbetriebe wurden von der Vergabestelle 15/40 keine Bestellungen durchgeführt.

In welchem Umfang und welcher Art („Alltagsmasken“, hier insbesondere des Herstellers „Van Laack“, med. Masken und FFP2) wurden Masken geordert?

Umfang und Art der beschafften Masken können der beigefügten Tabelle (Anlage 1) entnommen werden. Masken jeglicher Art der Firma „Van Laack“ wurden nicht beschafft.

Zu welchen Konditionen wurden die Masken (Stückkosten je Art) bestellt und geliefert?

Die Konditionen der verschiedenen Vergaben können der beigefügten Tabelle (Anlage 1) entnommen werden.

Wurde die Beschaffung ausgeschrieben oder wurden die Aufträge „freihändig“ vergeben?

Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) hat mit Datum vom 19.03.2020 ein Rundschreiben zur Anwendung des Vergaberechts im Zusammenhang mit der Beschaffung von Leistungen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 veröffentlicht.

Danach können in der aktuellen Situation der Ausbreitung des Coronavirus Leistungen schnell und verfahrenseffizient insbesondere über das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 119 Abs. 5 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) i. V. m. §§ 14 Abs. 4, Nr. 3, 17 Vergabeordnung für die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) beschafft werden. Die erforderlichen Bedingungen hierfür liegen in diesem Fall vor.

Entgegen § 51 Abs. 2 VgV reicht es aus, lediglich ein Unternehmen aufzufordern, wenn nur dieses in der Lage sein wird, die Leistung im Rahmen dringlicher technischer und zeitlicher Zwänge zu erfüllen. Dabei sind entgegen § 17 Abs. 8 VgV in Einzelfällen auch sehr kurze oder gar keine Fristen denkbar.

Ergänzend zu diesem Rundschreiben hat die Europäische Kommission mit Datum vom 01.04.2020 eine Leitlinie zur Nutzung des Rahmens für die Vergabe öffentlicher Aufträge in der durch die COVID-19 Krise verursachten Notsituation herausgegeben. Die Kommission weist darin insbesondere darauf hin, dass öffentliche Auftraggeber über das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb Lieferungen und Dienstleistungen so zeitnah wie möglich erwerben können.



Im Rahmen dieses Verfahrens können öffentliche Auftraggeber direkt mit potenziellen Auftragnehmern verhandeln, es bestehen keine Anforderungen hinsichtlich der Veröffentlichung, der Fristen oder der Mindestanzahl der zu konsultierenden Bewerber oder sonstiger verfahrenstechnischer Anforderungen. Auf EU-Ebene sind keine Verfahrensschritte geregelt.

In der Praxis bedeutet dies, dass die Behörden so schnell handeln können, wie es technisch und physisch möglich ist, und dass das Verfahren de facto eine Direktvergabe darstellt, die lediglich den physischen und technischen Zwängen im Zusammenhang mit der tatsächlichen Verfügbarkeit und Schnelligkeit der Lieferung unterworfen ist.

Die Stadt Hagen hat bei allen Maskenbeschaffungen vorab schriftliche oder telefonische Angebote eingeholt und Angebotsvergleiche angestellt und so einen Wettbewerb geschaffen, um trotz der Rahmenbedingungen das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln. Das wirtschaftlichste Angebot bedeutet nicht zwangsläufig, dass es sich um das günstigste Angebot handelt. Beim wirtschaftlichsten Angebot werden neben dem Preis auch Faktoren wie Qualität oder Lieferzeit berücksichtigt. Gerade die schnelle Lieferbarkeit war bei der Beschaffung der Masken ein wesentliches Kriterium für die Auftragsvergabe. Eine direkte Vergabe an einen Lieferanten hat bei keiner Beschaffung stattgefunden. Ausschreibungen konnten allerdings aufgrund der besonderen Dringlichkeit und der starken Dynamik des Marktes nicht durchgeführt werden. Dies war ja aufgrund des o. g. Erlasses auch nicht erforderlich.

Wer waren der/die Lieferant/en?

Die verschiedenen Lieferanten können der beigefügten Tabelle (Anlage 1) entnommen werden.

Hinsichtlich der Fragestellungen im Falle einer dezentralen Beschaffung der Tochterunternehmen wird auf die als Anlage 2 beigefügte Übersicht der Rückmeldungen der Beteiligungen verwiesen.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Maskenbeschaffung Stadtverwaltung

lfd. Nr.	Datum	Lieferant	Vergabeart	Maskentyp	Anzahl	Stückpreis/netto	Auftragswert netto
1	03.04.2020	Fa. Schmitz/Heiligenhaus	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	16.750	2,83	47.402,50
2	03.04.2020	Fa. Schmitz/Heiligenhaus	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP3	2.500	4,40	11.000,00
3	03.04.2020	Fa. Ehrenfried/PBS	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	39.000	0,47	18.330,00
4	09.04.2020	Fa. Blesel	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	10.000	3,89	38.900,00
5	21.04.2020	Rathaus-Apotheke	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	10.000	0,63	6.300,00
6	22.04.2020	Rathaus-Apotheke	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	10.000	0,62	6.200,00
7	23.04.2020	Fa. Tec&Tec	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	10.000	0,55	5.500,00
8	30.04.2020	Fa. Eliware	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	Mehrweg-Masken	1.000	3,40	3.400,00
9	30.04.2020	Fa. Eliware	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	Mehrweg-Masken	1.600	2,49	3.984,00
10	27.05.2020	Fa. Eliware	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	Mehrweg-Masken	200	2,49	498,00
11	18.06.2020	Fa. Eliware	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	Mehrweg-Masken	8.800	2,49	21.912,00
12	19.08.2020	Fa. Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	20.000	0,12	2.400,00

lfd. Nr.	Datum	Lieferant	Vergabeart	Maskentyp	Anzahl	Stückpreis/netto	Auftragswert netto
13	10.09.2020	Fa. Eliware	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	Mehrweg-Masken mit Aufdruck	7.000	2,44	17.080,00
14	18.09.2020	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	400	0,95	380,00
15	30.09.2020	Fa. Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	7.000	0,12	840,00
16	05.10.2020	Fa. Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	7.000	0,12	840,00
17	09.10.2020	Fa. Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	20.000	0,12	2.400,00
18	19.10.2020	Fa. Avissimo	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	12.500	0,84	10.500,00
19	19.10.2020	Fa. Avissimo	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP3 m.Ventil	15.625	1,25	19.531,25
20	30.10.2020	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	100	0,95	95,00
21	30.10.2020	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	100	0,95	95,00
22	03.11.2020	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	2.000	0,60	1.200,00
23	03.11.2020	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	27.500	0,60	16.500,00
24	07.12.2020	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	6.425	0,60	3.855,00
25	05.01.2021	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	1.000	0,55	550,00

lfd. Nr.	Datum	Lieferant	Vergabeart	Maskentyp	Anzahl	Stückpreis/netto	Auftragswert netto
26	05.01.2021	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	1.000	0,55	550,00
27	21.01.2021	Fa. Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	86.500	0,45	38.925,00
28	22.01.2021	Fa. Klamottenalarm	telef. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	323.000	0,45	145.350,00
29	22.01.2021	Fa. Klamottenalarm	telef. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	10.825	0,45	4.871,25
30	02.02.2021	Fa. Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	2.000	0,42	840,00
31	02.02.2021	Fa. Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	50.000	0,07	3.500,00
32	02.02.2021	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	20.000	0,42	8.400,00
33	02.02.2021	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	50.000	0,07	3.500,00
34	04.02.2021	Fa.Klamottenalarm	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	120.000	0,07	8.400,00
35	01.03.2021	Fa. Tec&Tec	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP3	10.000	0,85	8.500,00
36	03.03.2021	Fa. Tec&Tec	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	OP-Masken	40.000	0,06	2.400,00
37	03.03.2021	Fa. Tec&Tec	schriftl. Preisanfrage bei mehreren Lieferanten (Verhandlungsvergabe)	FFP2	40.000	0,30	12.000,00
Auftragsvolumen ges.							476.929,00

Anfrage zur Beschaffung von Schutzmasken

Im Rahmen der Anfrage wurden folgende Fragestellungen von den Beteiligungen beantwortet:

- In welchem Umfang und welcher Art ("Alltagsmasken", hier insbesondere des Herstellers "Van Laack", med. Masken und FFP2) wurden Masken von jedem Tochterunternehmen geordert?
- Zu welchen Konditionen wurden die Masken (Stückkosten je Art) eines jeden Tochterbetriebes bestellt?
- Wurden die Beschaffungen der einzelnen Tochterbetriebe ausgeschrieben oder wurden die Aufträge "freihändig" beauftragt?
- Wer waren im Einzelnen der/ die Lieferant/en der Tochterbetriebe?

Stadtbeleuchtung Hagen GmbH	Die Stadtbeleuchtung Hagen hat keine Masken beschafft.
HVG-Konzern (HVG/HST/HBG)	Für die Gesellschaften HVG / HST / HBG wurden insgesamt 3.020 Alltagsmasken (überwiegend in den Monaten Mai und Juni 2020) zu einem Durchschnittspreis von 1,95 € des Herstellers van Laack geordert. Weiterhin wurden bislang 15.020 FFP2 Masken der Firma wolk zu einem Durchschnittspreis von 1,37 € und 40.500 Einweg OP-Masken zum Preis von Ø 0,23 € geordert (Lieferanten: "mobiles Denken"; "Luni Papiere"; Klamottenalarm.de). Die Bestellungen erfolgten über den Einkauf der HVG, nach Sichtung verschiedener Testmodelle unter Berücksichtigung des Preises und der Qualität.
BSH gem. GmbH	Bereich Seniorenzentrum: Im Seniorenzentrum wurden keine Masken vom Hersteller „Van Laack“ bezogen. Medizinische Masken, KN 95 und FFP2 Masken wurden von der Bundesregierung bislang kostenlos zur Verfügung gestellt. Alltagsmasken wurden zu einem Stückpreis von 17 Cent über die Hebben Handels GbR bezogen. Ein Preisvergleich wurde anhand von Angeboten vorgenommen. Die Bestellung erfolgte über die Mitarbeiter des Seniorenzentrums. Bereich Jugendhilfe: Die Beschaffung der Masken erfolgte zu einem nicht unerheblichen Teil aus den einzelnen Wohngruppen heraus, da dort dem individuellen Bedarf am besten gerecht werden konnte (unterschiedliche Maskengrößen bei Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters). Hierbei wurde auf den Einzelhandel z.B. auf Drogeriemärkte und auf Bestellplattformen im Internet zurückgegriffen. Eine Grundausrüstung für den gesamten Geschäftsbereich wurde zentral organisiert. Die folgenden Angaben betreffen diese zentrale Bestellung: Es wurden keine Masken der Fa. Van Laak durch den GB Jugendhilfe der BSH gem. GmbH geordert. Es wurden seit Beginn der Pandemie 2.720 Stück medizinische Masken, 2.450 Stück ffp-2 und 90 Stück ffp-3 Masken geordert. Die Stückpreise variierten je nach Bestellzeitpunkt bei den medizinischen Masken zwischen 0,30 und 0,66€, bei den ffp2-Masken zwischen 0,69 und 1,95€ und für die ffp3-Masken betrugen die Beschaffungskosten 4,95€ pro Stück. Es hat aufgrund des verhältnismäßig geringen Bestellvolumens und der zeitlichen Notwendigkeit keine Ausschreibung stattgefunden. Die Bestellungen orientierten sich am Preis und der Qualität der Masken. Otto Office, Amazon: LiKingShop, Amazon: Vitaly Formula, Amazon: OVPOW, ThorLeif, DACH sind als Lieferanten zu nennen.
HAGENagentur	Die Gesellschaft hat keine Masken bestellt.

Werkhof GmbH	<p>Die Werkhof gem. GmbH hat bereits nach Pressemitteilungen diverser MP's zum Ende des Jahres 2020 die Beschaffung günstiger und verordnungskonformer Masken evaluiert.</p> <p>Demnach wurden bereits frühzeitig zu Beginn des Jahres 2000 Stck. OP-Masken und 2000 Stck. FFP2-Masken geordert. Die Masken wurden über den Fachhandel bei guter Qualität zum günstigsten Preis bezogen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Preis der OP-Masken 0,97€ pro Stück. • Preis der FFP2-Masken 1,19€ pro Stück. <p>Wir haben diese zwei Varianten aus Gründen der unterschiedlichen Passformen gewählt. Nicht jede FFP2-Maske passt auf z. B. kleine Köpfe, gegenläufig passt nicht jede OP-Maske auf z. B. große Köpfe.</p> <p>Mit der Mischung sind wir bisher gut gefahren. Die Akzeptanz des Personals liegt bei 100 %.</p>
--------------	---

agentur mark	<p>Die Gesellschaft hat bislang 100 FFP 2 Masken bei medisana aus Neuss bestellt zu einem Stückpreis inklusive Mehrwertsteuer von 2,89 Euro. Wir haben in der damaligen Situation im Internet Preise recherchiert und anschließend – da wo Lieferungen auch derzeit möglich waren- beim günstigsten Anbieter bestellt.</p>
--------------	--

Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen	<p>Die Gesellschaft hat keine FFP2-Masken geordert.</p> <p>Für eine Marketing-Aktion mit unseren Kunden haben wir 1.000 Masken mit Aufdruck (Stadthalle mit LED-Wand und Text) a 2,80 € geordert.</p> <p>Diese haben wir von November 2020 bis Februar 2021 verschickt. Es handelt sich dabei ausschließlich um Werbemasken (keine FFP2-Masken).</p>
--	--

WBH AöR (Inkl. HEG und HIG)	<p>Beim Wirtschaftsbetrieb Hagen wurden keine Masken wie z.B. FFP 2 Masken, Alltagsmasken oder med. Masken des Herstellers Van Lack bestellt bzw. beschafft.</p> <p>Im Jahr 2020 wurden mehrere Bestellvorgänge für den Einkauf von Masken durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Bestellung: 5.000 FFP 2 Masken, pro Maske 6,72 € netto - 2. Bestellung: 2.160 FFP 2 Masken, pro Maske 2,83 € netto - 3. Bestellung: 20.600 FFP 2 bzw. FFP 3 Masken, pro Maske 0,88 € netto - 4. Bestellung: OP Masken Bestellsumme unter 2.000 € <p>Ein Ausschreibeverfahren ist aufgrund der sehr schlechten Verfügbarkeit von Masken und der Dringlichkeit nicht durchgeführt worden.</p> <p>Die Zulässigkeit dieser Vorgehensweise ergibt sich aus dem Rundschreiben des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW mit den Hinweisen zu aktuellen Vorgehensweisen im Zusammenhang mit Vergaben durch kommunale Auftraggeber vom 14.04.2020, dem Schreiben des Städtetages NRW vom 15.04.2020 sowie dem gemeinsamen Runderlass des Ministeriums der Finanzen und des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie vom 27.03.2020 (Verlängerung bis zum bis zum 30.06.2021 gemäß Runderlass vom 07.12.2020).</p> <p>Von den Gesellschaften HIG und HEG wurden keine Masken geordert.</p>
-----------------------------	---

	<p>Die Beschaffung der ENERVIE-Gruppe wird über die zentrale Abteilung Einkauf durchgeführt. Jegliche Beschaffungsvorgänge sind in der „Richtlinie Einkauf der ENERVIE-Unternehmensgruppe“ für alle Fachbereiche geregelt. Die Einkaufsvorgänge werden durch die interne Revision geprüft und im Rahmen des Compliance-Management überwacht. Die ENERVIE-Gruppe benötigt Atemschutzmasken (z.B. FFP2) für Arbeiten an technischen Einrichtungen (z.B. Revisionen an Kraftwerken). Daher konnte auch in der Pandemie auf einen bestehenden Lieferantenstamm bzw. zunächst auf eigene Reserven zurückgegriffen werden.</p> <p>Im Rahmen des pandemiebedingten Krisenmanagement erfolgte die Beschaffung neben der obligatorischen Einbindung des Stabes „Arbeitsschutz“ auch unter Abstimmung mit dem internen Arbeitskreis Infektionsschutz. Folgende Maskentypen wurden im Zeitraum März 2020 bis März 2021 beschafft:</p> <p>ENERVIE Gruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atemschutzmaske, einfach, Einweg (sog. OP-Masken): ca. 110.000 Stück zum Durchschnittspreis von ca. 0,12 Euro pro Stück • Atemschutzmaske, FFP2: ca. 28.000 Stück zum Durchschnittspreis von ca. 1,84 Euro pro Stück • Behelfsmasken (Stoff/Filtermaterial, teilweise bedruckt, waschbar): ca. 3.500 Stück zum Durchschnittspreis von ca. 5,51 EUR pro Stück <p>Der Maskentyp Behelfsmaske wurde aufgrund der angespannten Liefersituation anderer Maskentypen lediglich im Frühjahr/Sommer 2020 beschafft. Im Rahmen der nachhaltigen Beschaffungsstrategie der ENERVIE erfolgt die Beschaffung unter Berücksichtigung eines angemessenen Preisleistungsverhältnisses und Verfügbarkeit bei lokalen Anbietern u.a. in Hagen und Lüdenscheid. Die Namen, Mengen und Preise der einzelnen Anbieter unterliegen naturgemäß den gängigen Vertraulichkeitsvereinbarungen. Die Beschaffung erfolgt wettbewerblich bei insgesamt sieben Lieferanten. Die Firma Van Laack gehört nicht zu den Lieferanten der ENERVIE-Gruppe.</p>
--	---

Theater Hagen gGmbH	Das Theater hat bis dato ca. 2.500 Masken (FFP2 und med. Masken) für insgesamt ca. 3.000 € bei Praxicon, Wissler, Amazon, Real, Kryolan, Sinn (Hagen), MK Innovation, TD Handel, Lidl und Franz Mensch bestellt. Die Vergabe erfolgte freihändig. Vom Hersteller Van Laack wurden keine Masken bezogen.
---------------------	---

HEB GmbH / HUI GmbH	Seit der Verordnung, dass nur noch FFP2- und OP-Masken getragen werden dürfen, haben wir 20.000 FFP2-Masken und 20.000 Stück OP-Masken bestellt. Van Laack-Masken waren nie und sind nicht in unserem Bestand. FFP2-Masken – durchschnittlich 0,87 EUR – OP- Masken 0,12 EUR – Zum Zeitpunkt der Bestellung waren das die günstigsten Preise. Mittlerweile sind die Stückpreise niedriger. Es gab keine Ausschreibung. Es wurden drei Angebote verglichen. Kruse Ingenieurbüro, Europart, Krapp sind als Lieferanten zu nennen.
---------------------	---

ha.ge.we	<p>Die Gesellschaft hat folgende Anschaffungen getätigt:</p> <p>15.04.20, Neue Apotheke, 20 Masken, € 38,60</p> <p>16.04.20, Spielberger Apotheke, 150 med. Masken, € 1.197,00</p> <p>30.04.20, Rathaus Apotheke, 40 FFP2 Masken, € 390,00</p> <p>15.06.20, Kontra GmbH, 10 Masken, € 25,90</p> <p>20.07.20, Johannes Apotheke, 50 med. Masken, € 36,20</p> <p>02.11.20, Graf Werbetechnik, 300 mit Logo bedruckte Masken, € 1.772,96</p> <p>Die Masken wurden aufgrund der geringen Anzahl freihändig von uns erworben. Die Fa. Van Laack gehörte nicht zu den Verkäufern.</p>
----------	---